



<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in	Jasmin Enhardt
	Telefon (0202)	563 2435
	E-Mail	Jasmin.Enhardt@stadt.wuppertal.de
Datum:	17.04.2026	
<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0497/26</b> öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.04.2026</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>23.04.2026</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.05.2026</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling &amp; Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.05.2026</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.05.2026</b>	<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>11.05.2026</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Durchführungsbeschluss – Vorhangzuganlage im Opernhaus</b>		

## Grund der Vorlage

Die Inaussichtstellung der Erweiterung der Förderung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) für die Maßnahme „Modernisierungsmaßnahme des Opernhauses Wuppertal“ um die Teilmaßnahme „Vorhangzuganlage“.

## Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung der Vorhangzuganlage im Opernhaus. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 199.325 Euro, wobei eine Förderung in Höhe von 50 Prozent gewährt wird. Der kommunale Eigenanteil steht im Haushalt 2026 zur Verfügung.

## Unterschrift

Scherff

## **Begründung**

Die Vorhangzuanlage und der Vorhang sind aufgrund ihres desolaten Zustands dringend zu ersetzen, um eine verlässliche Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Diese dringend erforderliche Maßnahme ist bereits seit geraumer Zeit in der Planungsphase und sollte bereits in der ursprünglichen Förderung berücksichtigt werden. Diese hatte – gemäß parlamentarischem Willen – eine „Grundsanierung der Bühnentechnik im Opernhaus Wuppertal“ zum Ziel und beinhaltete unterschiedliche Gewerke.

Dann kam das Starkregenereignis im Sommer 2021. Es drangen ca. zwei Millionen Liter Wasser in das Opernhaus. Dadurch sind unter anderem schwere Schäden an der Bühnenmaschinerie, der Lüftungstechnik, der Heizungszentrale und der Ton- und Videotechnik entstanden.

Für die Beseitigung der Schäden durch das Starkregenereignis stellte das Land NRW Fördermittel im Rahmen des Wiederaufbaus zur Verfügung.

Hier musste getrennt werden: was gehört zum Wiederaufbau, was verbleibt in der BKM-Fördermaßnahme.

Die Liste für den Wiederaufbau ist sehr lang und umfasst viele verschiedene Teilmaßnahmen, die Liste für die BKM-Fördermaßnahme wurde dadurch deutlich reduziert. Durch das Auseinanderdividieren und Auflisten des Wiederaufbaus und der BKM-Fördermaßnahme sowie Zuständigkeitswechsel in der Sachbearbeitung, ist es bedauerlicherweise versäumt worden, die ursprünglich geplante und notwendige Erneuerung der Vorhangzuanlage mit zu beantragen.

Derzeit erfolgt die Öffnung des Vorhangs über eine historische Scherenzuanlage aus den 50er Jahren, für die es keine Ersatzteile mehr gibt. Auch der Antrieb und insbesondere die Mechanik (Schere, Umlenkrollen, Laufwagen) sind veraltet und müssen, um einen Betrieb verlässlich garantieren zu können, dringend erneuert werden. Gleiches gilt für den Vorhang selbst. Der Samtvorhang wurde 2008 angeschafft und ist inzwischen in einem sehr schlechten Zustand.

Die Erneuerung der Vorhangzuanlage inklusive des Vorhangs würde einen entscheidenden Beitrag zu der Modernisierung leisten, das Opernhaus „fit für die Zukunft“ machen und die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu anderen Opernhäusern wiederherstellen.

Der Vorhang – das Aushängeschild eines jeden Theaters – könnte mit einer neuen Vorhangzuanlage nicht nur seitlich (griechischer Vorhang), sondern auch nach oben (deutscher Vorhang) geöffnet werden. Diese Variante ist immer mehr, gerade bei moderneren Inszenierungen, gefragt.

Mit einer elektrischen Steuerung, nicht wie bisher mit einer alten – manuell zu bedienenden – mechanischen, wäre der Vorhang auch szenisch nutzbar.

Zudem würde eine Fertigung des Vorhangs mit leichterem Futter die akustischen Bedingungen verbessern.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Austausch Vorhangzuanlage

## **Kosten und Finanzierung**

Die Erweiterung des Fördergegenstandes um die Vorhangzuanlage wurde am 18.03.26 bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien beantragt.

Die Gesamtkosten für die Teilmaßnahme "Vorhangzuanlage" belaufen sich auf 199.325 €. Davon würden 99.662,50 € (50%) über die BKM-Förderung finanziert. Der kommunale Eigenanteil beträgt ebenfalls 50%. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 99.662,50 € sind in einer zweckgebundenen Rückstellung gesichert und stehen in 2026 zur Verfügung.

## **Zeitplan**

Die Teilmaßnahme „Vorhangzuanlage“ soll in der Spielzeitpause 2026 umgesetzt werden.